

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 39

Rubrik: Kinematographische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinematographische Rundschau.

Christus im Film

Fausto Salva-tori hat die Christus-legenden in drei Mythen von der Geburt, dem Wirken und der Leidenszeit Christi für den Kino bearbeitet. Millionen sind in dem bedeutenden Unternehmen angelegt worden, das der Menschheit dieses göttliche Wirken des Jesu von Nazareth näher bringen soll. In der Schweiz sind bisher in Zürich und in Bern Vorführungen des Werkes erfolgt.

Die Wucht, welche im Stoffe selbst liegt, wird angenehm verstärkt durch die hervorragende Musik, die die Vorführung des Films begleitet. Sie ist eigens dazu geschrieben vom römischen Maestro Commendatore Don Giocondo Fino, und stellt für sich allein ein Meisterwerk dar.

Der Christus-Film lehnt sich durchaus an die biblische Darstellung vom Leben Jesu an. Er greift geschichtliche bedeutende Ereignisse aus dem Wirken des göttlichen Menschen heraus, schweift dabei in den landschaftlichen Reizen des Morgenlandes, die herrlichste kinematographische Naturbildungen hervorzuheben, und läuft in eine Glorie aus, die durch die Himmelfahrt Christi eingeleitet wird und in einer Apotheose der Gottesmutter ihren Höhe- und Schlusspunkt findet. Die strenge Anlehnung an die Bibel und der fast tendenziöse Schluss erwecken den Eindruck,

eine lebendig-illustrierte Bibel sei am Beschauer vorübergebläutert.

Wir anerkennen den Christus des Fausto Salva-tori als hervorragendstes Filmwerk der Gegenwart, schätzen seine bedeutenden technischen Qualitäten und ehren die tiefreligiöse Auffassung, die dem Verfasser vor-schwabte. Aber wir hätten anderer realistischen, nüchternen Zeit doch eine modernere Bearbeitung gewünscht. Christus ist nicht mehr allein das Vorbild der Kirche und ihrer Anhänger, er ist das Vorbild jedes strebenden, edlen Menschen geworden, gehöre er einer Religions-gemeinschaft an oder nicht. Christus wird auch vom Religionslosen anerkannt, seine Lehre ist zur Welt-lehre geworden, auf der jede Menschheitsphilo-sophie aufbaut. Der moderne Geist glaubt nicht mehr daran, daß zu einem göttlichen Wirken eine gesalbte, vornehme Geste gehöre. Die Wildheit der christlichen Zeitperiode darf nicht in zu gres-lem Gegensatz zu der Sanftheit stehen, welche die rein kirchenreligiöse Auffassung der Göttlichkeit be-herischt. Christus war ein Kämpfer um die Mensch-heit. Seine Größe bestand in der hinterlassenden Ueberzeugung seiner Lehre, die seine Zeitge-nossen und die Gesamtheit der Welt bis in Ewig-keit beherrscht. Christus, der Edelmann, muß nicht notgedrungen in Sanftmut und Demut zer-fließen, wenn er die Tempel räumt von den Wäch-tern und Säulern. Seine Gottesbestimmung war, ein Held zu sein dem Menschen, wie er wahrhaft Held sein soll.

Einem Filmwerk von der Bedeutung, wie es eine Darstellung von Christus ist, hätten wir des-halb eine stärkere Betonung der modernen Auf-fassung gewünscht. Die Gegenätzlichkeit zwischen dem machtgerigen Herodes und dem Christuskind-lein ist nicht minder groß, als diejenige zwischen dem angeklagten Jesus und dem ungetimten Mär-der Barnabas. Diese grellen Widersprüche wir-ken auf die Masse, halten aber einer exakten Ueberlegung nicht ohne weiteres Stand, um nur ein Moment herauszugreifen, das den Unterschied in der Auffassung dokumentiert.

Die Gegenwart lehnt sich nach einer Wieder-kehr Christi. Sie hat ihn nötiger als irgend eine Zeitperiode. Darum hätten wir gewünscht, daß vielleicht der Film durch eine Darstellung, wie sie der Mentalität des Heute entspricht, den Chris-tus von Ewig näher gebracht hätte, als ihn bis jetzt die Kirche uns nahe gebracht hat.

Kleine Kino-Nachrichten

— Die nordische Film-Company, welche den Orient-Kinematograph am Beatenplatz in Zürich mit ausgezeichnetem Erfolg betreibt und seit längerem auch Inhaber des Roland-Kino an der Langstrasse ist, übernimmt nun auch den Betrieb des Kinematographen Central-Theater. Bereits hat die Direktion in einem Eröffnungsprogramm gezeigt, daß sie vollkommen auf der Höhe der Zeit steht und bemüht ist, dem Lichtspielhaus zu einem neuen Aufstieg zu verhelfen.



C I N E M A



Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selnu 4720 - Bahnhofplatz

Pracht-Programm vom 26. Sept. bis 2. Oktober:

6 Akten! Ein prächtiges Filmwerk in 6 Akten!
(Spieldauer ca. 2 Stunden)

MADAME TALLIEN

In der meisterhaft gespielten Titelrolle
die unerreichte Künstlerin ::

LYDIA BORELLI

IM LUNAPARK

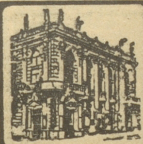
Urkomische amerikanische Humoreske.

Messter - Woche

Gaumont-Woche

Die neuesten
Kriegsberichte.

bringt das Neueste
aus aller Welt.



Central-Theater

Zürich Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Von Mittwoch, 26. Sept., bis inkl. Dienstag den 2. Okt.:

Erstklassiges Filmwerk
in einem Vorspiel und 4 Akten

Der Brief einer Toten

Eine romant. Handlung in überaus packendem Spiel

Das Original Zürcher - Film - Lustspiel Frühlings-Manöver

mit dem beliebten Zürcher Schauspieler

BRUNO WÜNSCHMANN

in der Hauptrolle.

Deutsche und französische Kriegsberichte!

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Vom 26. Sept. bis inkl. 2. Oktober 1917:

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

DAS SKELETT

Ein höchst seltsames, spannendes und ergreifendes
Drama aus dem Leben eines Arztes und Forschers
(Phrenologen) von KARL SCHNEIDER.

In den Hauptrollen: ELLEN RICHTER und HANS
MÜHLHOFER. — Die Rolle der Ellen Richter ist eine
psychologische und schauspielerische Meisterleistung.

Ein ganz neuartiges Sujet
Spannend von Anfang bis Ende!

3 Akte! 3 Akte!

Die verflixten Junggesellen!!

Ein köstlicher Schwank mit den Hauptdarstellern
OTTO TREPTOW und ANNA MÜLLER-LINCKE

Musikbegleitung, zusammengestellt und vorgetragen
von VALERIE ENGELSMANN.

Eden - Lichtspiele

Rennweg 18 — Telephon 5767
Angenehmer kühler Aufenthalt — Erstklassige Musikbegleitung

Vom 26. Sept. bis inkl. 2. Oktober:

DIE GOLDENE LOTUS-BLUME

Feines Gesellschaftsdrama in 6 Akten nach dem Roman
von Coralie Stanton und Heath Gosken. — In der
Hauptrolle die grosse Künstlerin REGINA BADET,
die den reichbewegten Lebensweg einer schönen Frau
mit vollendeter Kunst zur Darstellung bringt.

Ferner:

Julot als U-Bootskommandant

Grosse Keyston-Komödie in 3 Akten, die durch den
tollsten amerikanischen Humor, verbunden mit gross-
artigen technischen Aufnahmen eines Unterseebootes,
wirklich etwas ganz neuartiges bedeutet.

Südafrikanische Polizeihunde

Hochinteressante Dressuraufnahme.

Beginn der letzten Abendvorstellung punkt 8¼ Uhr.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selnu 5948

Vom 26. Sept. bis inkl. 2. Oktober 1917:

Zwei gewaltige Film-Werke!

5 Akte! 5 Akte!

Der grandiose Detektiv- u. Abenteuer-Roman

Die Bande der Namenlosen

betitelt: „DER PANTER“

Der Panter ist einer der besten Detektiv- und Aben-
teuer-Romane der Gegenwart. Spannend und doch
vornehm gehalten.

3 Akte! LIEBES-TRAGÖDIE 3 Akte!

DER SIEG DER LIEBE

oder: Die Petroleumquelle.

In den Hauptrollen: Wanda Teumann, Viggo Larsen.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 27. Sept. bis 3. Oktober:

Wahnsinnige Maske

Grosses Künstler- und Gesellschafts-Drama in fünf
Akten. In der Hauptrolle die gefeierte italien. Künstlerin

LYDIA QUARANTA

SONDI'S dunkler Punkt

LACHEN! Reizende Komödie in 3 Akten. LACHEN!

RÖMERBLUT

Sehr ergreifendes Kinder-Drama in 1 Akt
Aus der berühmten Herz-Serie von

EDMUNDO DE AMICIS

Sowie das übrige gute Programm ::